Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1940)
Heft: 3-4

Artikel: St. Galler Spitzen u. Stickereien
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-791402

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Galler Spitzen u. Stickereien

Bluse von Robert Piguet, in glattem und gesticktem Organdi. St. Galler Stickerei.
(Jardin des Modes)

Die St. Galler Stickerei hat im Auslande einen guten Ruf; man kennt sie an ihrer Qualität und ihrer technischen Vollendung.

Die Haute Couture weiss, das sihre Kundschaft stets „Neues" wünscht und sie findet die Neuheiten in Spitzen- und Stickereihäuserkollektionen der St. Galler Firmen.

Spitzen und Stickereien sind zu klassischen Artikeln geworden und tragen sich zu jeder Stunde und Gelegenheit. Zum Schneiderkostüm gehört die elegante und diskrete Bluse in weissen Spitzen, in Organdi und à-jour-Arbeit oder bestickt. Relief-Wollstickereien trägt man zu reichen Nachmittagstoiletten. All diese breiten spinnwebzarten Spitzen für Blusen und Kleider, Entredeux, Motive für Wäscheeinsätze, Kragen, Taschentücher, Halstücher, Knopflochblumen sind Köstlichkeiten aus den St. Galler Fabriken.

Modell Rose Valois.
St. Galler Stickerei.
Photo Studio Barth, Paris.

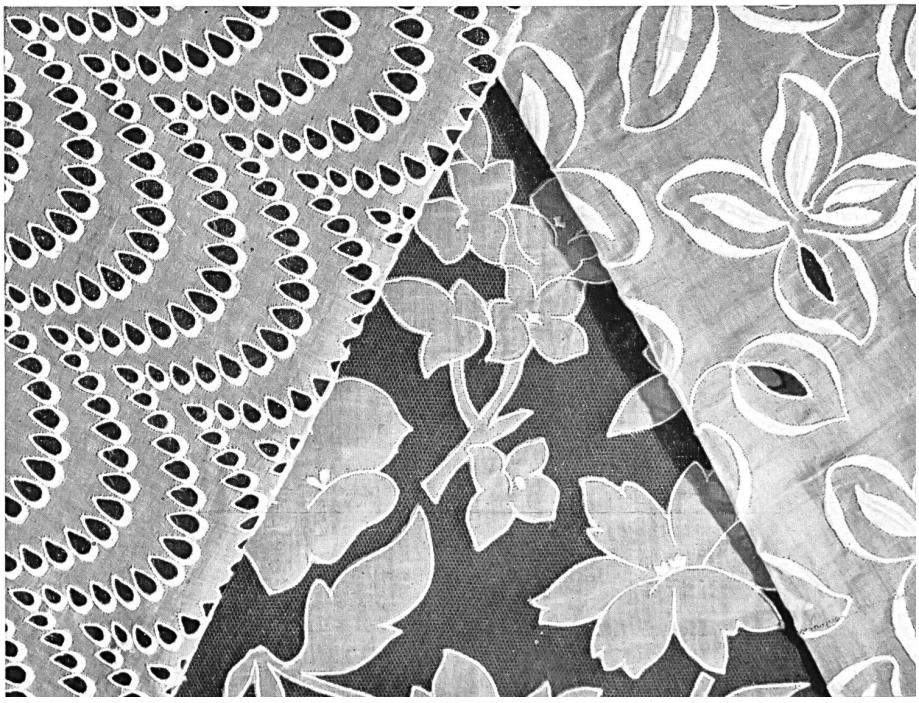
ıse von Ed. Sturzenegger A.-G., St. Gallen.
oto Heiniger, Zürich.

Die Schweizer Stickereien kommen dem Wunsche jeden Alters entgegen, als entzückendes Kinderkleidchen oder reiche Abendtoilette, immer das passendste Material zum eleganten Kleid. Wer begeisterte sich nicht an den feinen Spitzeneinsätzen und hauchzarten Stickereimotiven an Halsausschnitt und Rocksaum, den Stickereien auf weissem Tüll, den leicht überfärbten, bedruckten oder gleichfarbig verzierten duftigen St. Galler Organdis, Tüll, Mousseline, Voile ?

Modell Germaine Boudé, Paris, mit besticktem Organdi von Union A.G., St. Gallen.

Alle diese duftigen Stoffe betonen wieder mehr die weibliche Linie. Die zarten Webemuster sind scheinbar äusserst zerbrechliche Eintagsgeschöpfe, in Wirklichkeit aber unglaublich dauerhaft. Man wäscht sie wie Taschentücher, stärkt sie ein wenig und gibt ihnen unterm Bügeleisen ihre ursprüngliche Frische. Da es zumeist knitterfreie Stoffe sind, kommen sie jedesmal wieder fabrikneu aus der Wäsche.
Gehört den St. Galler-Fabrikanten nicht Lob und Preis, ihrer schöpferischen Phantasie, der Sorgfalt, die sie auf die Qualität verwenden?

Stickereien von C. Forster-Willi & Co., St. G
Photo de Jongh, Lausanne.



Spitzen auf Seide und Samt sind grosse Mode und vertragen sich ganz ausgezeichnet, wenn auch grundverschieden in ihrem Wesen. Abwechselnd verwendet man in vielerlei Formen Bänder in Spitzen und Tüll. Der durchschlagendste Artikel des Jahres aber ist ohne Zweifel die wieder zu Ehren gekommene Broderie anglaise in Festons, vollen und à jour Margeriten und Blumenkronen.

Die auf diesen Seiten abgebildeten Stickereien wurden vom Industrie- und Gewerbemuseum, St. Gallen zur Verfügung gestellt.

Linke Seite:

Volant Organdi mit Blättern appliziert

Bestickter Organdi

Lochstickerei

Rechte Seite:

Links; Applikationsstickerei auf Tüll

Mitte: Aufnähstickerei auf Organdi

Rechts: Lochstickerei

Unten: Gold Gallon.

Schnürchenstickerei mit Durchbrucheffekten.

Farbenphotos de Jongh.